

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan: 05 – Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2021 (HG 2021)

Seite: 141f.	Kapitel: 0 5 3 0 0	Titel: 6 8 4 6 5
Zweckbestimmung: Zuschüsse an freie Träger		

Stichwort: Politische Beeinflussung von Kindern und Jugendlichen stoppen

Ansatz im Entwurf 2021	1.225.200 €
Änderung (+/-):	- 110.000 €
Ansatz neu:	1.115.200 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2021	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)	
Übersicht des geplanten Einsatzes der Mittel nach Maßnahmenbereichen:	
	2021 EUR
1. Durchführung des muttersprachlichen Unterrichts	450.000
2. Maßnahmen der fachübergreifenden Kompetenzentwicklung	
2.1 Projektverbund kobra.net	172.200
2.2 Gedenkstättenpädagogik	75.000
2.3 Projektförderung RAA-	70.000
2.4 Projekte gegen sexuelle Gewalt und für sexuelle Vielfalt („Bildung unterm Regenbogen“)	53.000
2.5 diverse Projekte zur kulturellen Bildung, Schultheaterarbeit, Gewaltprävention, Gesundheitsförderung, Nachhaltigkeit, Globalisierung u.ä.	365.000
2.6 Förderung der BREBIT	40.000
Summe:	<u>1.115.200</u>
Begründung:	
<p>Im Jahr 2021 sollen laut der Übersicht der Maßnahmenbereiche Mittel i.H.v. 70.000 EUR an die Projektförderung RAA (Maßnahmenbereich 2.3), weitere 53.000 EUR in Projekte gegen sexuelle Gewalt und für sexuelle Vielfalt/„Bildung unterm Regenbogen“ (Maßnahmenbereich 2.4) sowie 40.000 EUR zur Förderung der BREBIT (Maßnahmenbereich 2.6) ausgegeben werden.</p> <p>Die RAA Brandenburg sind nach eigenem Verständnis eine „unabhängige Unterstützungsagentur für Bildung und gesellschaftliche Integration“, deren Ziel es sei, die Gesellschaft „für kulturelle, religiöse und ethnische herkunftsbezogene Heterogenität“ zu sensibilisieren und zu öffnen. Darüber hinaus verstehen sie sich als Organisation, die sich im nebulösen „Kampf gegen Rechts“ engagiert. Tatsächlich sind die RAA nicht unabhängig, sondern verfolgen als Teil eines landesweiten Netzes linker und migrationsbejahender Organisationen handfeste gesellschaftspolitische Interessen. Dabei werden die angeblichen Vorteile gesellschaftlicher und kultureller Heterogenisierung sowie unbegrenzter Zuwanderung unreflektiert propagiert, während die daraus resultierenden massiven politischen, sozialen, wirtschaftlichen sowie kulturellen Verwerfungen und Spaltungstendenzen negiert werden.</p> <p>Mit diesem unverantwortlichen Vorgehen tragen die RAA dazu bei, legitime Kritik an der Flüchtlings- und Migrationspolitik unterschiedslos als vermeintlich rechtsextrem und/oder rassistisch zu stigmatisieren, die demokratische Auseinandersetzung zu verunmöglichen und das Grundrecht auf Meinungsfreiheit nachhaltig zu beschädigen.</p>	

Das Aufoktroieren von Sprach-, Denk- und Verhaltensvorgaben aber ist kein Merkmal einer freiheitlichen Gesellschaft und hat daher insbesondere im Schul- und Bildungsbereich nichts zu suchen.

Ähnlich kritisch ist die Förderung von Projekten für „sexuelle Vielfalt“, hierbei namentlich das sogenannte Bildungsprojekt „Bildung unterm Regenbogen“ des Landesverbands AndersARTig e.V., zu bewerten. Der Mitteleinsatz sollte ausschließlich in Projekte gegen sexuelle Gewalt fließen, nicht jedoch für die ideologisch motivierte Propagierung von „sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ im Rahmen von Workshops an Schulen Verwendung finden, die teils unter Ausschluss der betreuenden Lehrer stattfinden und ohne dass für die die vermittelten „Inhalte“ zuvor das Einverständnis der Eltern eingeholt worden wäre.

Daneben beschränkt sich der Verein AndersARTig nicht allein auf Projekte gegen sexuelle Gewalt und „sexuelle Vielfalt“; vielmehr werden diese Bereiche, wie bei solchen Vereinen allgemein üblich, unter den Stichworten „Demokratie-“ und/oder „Menschenrechtsbildung“ ganz selbstverständlich auf weitere Anliegen ausgedehnt, die eindeutig einer bestimmten (partei)politischen Gesinnung zugeordnet werden können. So werden auf dem Facebook-Auftritt „Bildung unterm Regenbogen“ Verlinkungen zu Artikeln und Interviews geteilt, in denen ganze Bevölkerungs- und Berufsgruppen, Behörden und Institutionen mit dem Pauschalvorwurf, strukturell rassistisch zu sein, belegt werden. Neben der hinlänglich bekannten Forderung nach grenzenloser Zuwanderung wird ebenso unter der Wortneuschöpfung „Klimagerechtigkeit“ altbekannten sozialistischen Umverteilungsfantasien das Wort geredet.

Da die einseitige Politisierung und Beeinflussung unserer Kinder und Jugendlichen im Rahmen von Schule und Unterricht verhindert werden muss, sind die veranschlagten Gelder ausschließlich an Projekte zu knüpfen, die sich sexueller Gewalt entgegenstellen.

Selbiges betrifft die BREBIT, die zwar vorgibt, mittels ihrer Bildungsangebote unter Wahrung des Beutelsbacher Konsenses für eine Welt arbeiten zu wollen, „in der alle ein gutes Leben führen können“, gleichzeitig dieses grundsätzlich hehre Ziel aber über Methoden zu erreichen versucht, die dem Neutralitätsgebot unbestreitbar diametral entgegengesetzt sind.

Bei dem sogenannten „globalen Lernen“ werden legitime Bildungsinhalte mit Begriffen und Themen in Verbindung gebracht, die wiederum eindeutig linke Narrative bedienen und zutiefst ideologisch aufgeladen sind. So wird „Digitalisierung“ mit „globaler Gerechtigkeit“ verknüpft, um anschließend Brücken zu „Kolonialen Kontinuitäten“, „Fluchtursachen“ usw. zu schlagen. Besonderer Wert wird bei den BREBIT-Angeboten für die Primar- und Sekundarstufe außerdem auf „Impulse“ für eine sogenannte „kritische Sprachpraxis“ gelegt. Diese verfolgen letztlich einzig und allein das Ziel, unsere Sprache im Sinne der Cancel Culture von unliebsamen, vermeintlich inakzeptablen Begriffen zu bereinigen und – mal subtil, mal direkt – Sprechverbote zu verhängen.

Diese Indoktrinierung von Kindern unter dem Deckmantel von „Nachhaltigkeit“, „Fairness“, „Antidiskriminierung“, „Toleranz“, „Bildung“ und „Lernen“ ist inakzeptabel, gefährdet die Meinungsfreiheit und entspringt totalitären Denkmustern.

Die im Einzelplan 05 vorgesehenen Fördermittel sind daher ersatzlos zu streichen.